

Petrusbrief 01/2017 für Monat März – Mai



Один за всех. Все за одного. В
заявлении о Трех мушкетеров
Александра Дюма в качестве заголовка
к статье в Страстную пятницу?
“One for all! All for one!” The mission
statement of The Three Musketeers by
Alexandre Dumas as the title to an article
to Good Friday?

"الواحد للجميع والجميع للواحد" شعار رواية الفرسان
الجمعة الثلاثة للكاتب ألكسندر دوما عنوانا لمقال يوم
العظيمة

«همه برای یکی یکی برای همه» شرح ماموریتسه
تفنگدار نوشته توماس دوما، تیتیر مقاله جمعه نیک

„Einer für alle. Alle für einen.“ – Das ist ein ausgezeichnetes Motto für eine eingeschworene Gemeinschaft. Eine Familie kann sich so gegenseitig stützen und erleichternd durchs Leben tragen. Wenn sich Freunde versprechen, so füreinander da zu sein, können sie sich aufgehoben fühlen. **„Einer für alle.“** – so beschreibt Paulus im zweiten Korintherbrief, Kapitel 5 das Karfreitagsgeschehen. **Einer hat sich geopfert.** Das was wir Opfer nennen, gibt es oft in der Geschichte der Menschheit. Von so manchem Opfer lesen wir in der Zeitung. Manchmal bezahlen die Opfer ihren Einsatz mit dem Tod, aber immer geben sie einen Teil ihres Lebens. Im Kampf um das Bessere bleiben sie selbst auf der Strecke. Um das Gute für andere zu erreichen, stecken sie selbst zurück. **Ist Jesus einer von den vielen, einer von den Opfern der Geschichte?** Was ist das Besondere an ihm und das Einzigartige an seinem Opfertod? Warum denken wir nicht nur an eine Episode der Menschheitsgeschichte, sondern nennen Jesus unseren Erlöser? **„Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber. Er rechnete ihnen die Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort der Versöhnung.“** Gott versöhnt mit sich selbst. Was ist das für ein unfassbares Angebot! Die Welt – also wir alle – sind das Objekt der Versöhnung. Beim Opfer Jesu wird alles auf den Kopf gestellt. Er blieb, so lange er als Mensch auf dieser Erde lebte, ohne Sünde. Manche seiner Zeitgenossen haben das allerdings anders gesehen. Sie fanden Gebotsvorschriften, gegen die er verstoßen hat. Aber Sünde ist keine Regelwidrigkeit. Sünde sind nicht die Fehler, die wir machen, wenn wir uns unkorrekt verhalten. Sünde sitzt viel tiefer. Sünde ist die Ursache, aus der das alles kommt, der Boden aus dem unsere Lebenswurzeln das alles ziehen. Sünde ist die Abkehr von Gott, die Gleichgültigkeit ihm gegenüber. Das Vergessen des Schöpfers, das Nicht-mehr-mit-ihm-Reden, die Eigenmächtigkeit, das anmaßende Selbstvertrauen welches das Gottvertrauen unmöglich macht. Sünde ist kein einzelnes Vergehen, es ist vielmehr eine Macht, die unser ganzes Leben er greift, ohne dass wir es merken. Selbst unser Gewissen ist schon immun dagegen und schlägt keinen Alarm mehr. Von dieser Sünde kann man sich auch nicht einfach befreien. Aber seit Karfreitag darf ich wissen, ich bin mit Gott versöhnt.

Darum rufen wir in die Welt: „**Lasst euch versöhnen mit Gott.**“ Das klingt so einfach, ist aber doch so schwierig. Wir Menschen möchten immer gern selbst etwas tun, möchten alles selbst in der Hand haben. Am Karfreitag müssen wir uns einfach beschenken lassen.

„**Einer für alle, alle für einen.**“ Wenn das irgendwo gilt, dann hier. Jesus ist der eine, der für alle in den Tod gegangen ist. „Wir sind alle durch ihn der Sünde gestorben. Nun dürfen wir alle dem wahren Leben leben.“ Ostern kommt! Auch wir sollen das Licht sehen.

Darum: „**Lasst euch versöhnen mit Gott!**“ und ladet andere dazu ein. Vielleicht auch zu Jesushouse. Ihr / Euer Gemeindediakon Michael Richter

Die neuen Kirchenältesten sind im Amt

Новые церковные старосты в учреждении, комитеты образовывались

صفحة شكلت من آباء الكنيسة الجدد لجان ومكاتب.

The new church elders are in office and the committees are formed

تشكيل شورای جدید کلیسا با اعضای با سابقه



Das sind sie, unsere neuen Kirchenältesten. Zum größten Teil jedenfalls. Jens Haack gehört auch dazu und ist hoffentlich bald wieder dabei. Auf dem Bild sehen sie Rona Zerrahn-Bohn, Matthias Schröder (hinter Pt. Schlenker), Bettina Deuble, Horst Krumpa, Peter Lohrke, Andreas Mraz, Michael Schönmehl, Christof Türk (v.l.n.r.).

Einige der Gesichter und einige der Namen werden Ihnen bekannt vorkommen. Manche von den Neuen haben auch dem letzten oder einem früheren Kirchengemeinderat angehört. Mit neuem Schwung jedenfalls hat sich der Kirchengemeinderat an die Arbeit gemacht. Vor allem wurden Ausschüsse gebildet. Der Bauausschuss hat sich schon mit der Baubeauftragten des Kirchenkreises und einer Architektin getroffen, um die umfangreiche Sanierung unseres Gebäudes im Jahr 2018 vorzubereiten. Der Finanzausschuss hat

den Haushaltsplan für 2017 vorbereitet und sich Gedanken zur finanziellen Stabilisierung unserer Gemeinde gemacht. Der Geschäftsausschuss bereitet die Sitzungen des KGR vor und trifft kleinere (und besonders dringende) Entscheidungen selbst. Der Jugendausschuss begleitet die Jugendarbeit unseres Diakons Michael Richter, die sich ja recht erfreulich entwickelt. Der Ausschuss für die Sozialdiakonische Arbeit macht sich vor allem Gedanken (und nicht nur Gedanken) über die Fortführung der Alpha-Arbeit, wenn Thomas Ruppenthal 2018 in den Ruhestand geht. Der Gottesdienstausschuss kümmert sich um die Weiterentwicklung unseres Sonntagsgottesdienstes und wird auch hin und wieder selbst einen besonderen Gottesdienst gestalten. Und einen Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle, die sich an der Kirchengemein-deratswahl beteiligt haben – auf beiden Seiten: denen, die am 27.11. zur Wahl gekommen sind oder vorher schon per Briefwahl abgestimmt haben (das waren mehr als 50!), und vor allem denen, die sich zur Wahl gestellt haben – auch wenn die Wahl dadurch dieses Mal besonders schwer war ... Einen besonderen Dank schließlich an die, die dieses Mal nicht gewählt wurden, und die trotzdem weiter in unserer Gemeinde verantwortlich mitarbeiten, z.B. in einem der Ausschüsse oder im Besuchsdienst: Vielen Dank!

Pastor J.-P. Drewes

An dieser Stelle ein paar Sätze zu dieser Ausgabe des Gemeindebriefes

Тест - мы просим Ваше мнение по этому изданию

اختبار - نسأل عن رأيك في هذه الإصدار

Test – we ask for your opinion on this edition

نظرات خود را با ما در میان بگذارید

Sie haben sicher schon die fremdsprachigen Einfügungen bemerkt – russisch, arabisch, englisch und persisch. Unsere Gemeinde ist in den letzten Jahren „bunter“ geworden. Menschen aus anderen Ländern fühlen sich bei uns wohl. Sie nehmen am Gemeindeleben und den Gottesdiensten teil. Sie sind zu aktiven Gemeindegliedern geworden. Ich freue mich über die rege Beteiligung und den Wunsch selbst in der Gemeinde Aufgaben zu übernehmen, eigene Ideen einzubringen. So kam die Bitte, ausgewählte Informationen des Gemeindebriefes zu übersetzen. Diese Übersetzungen sollen eine Anregung sein, sich mit dem zugehörigen deutschsprachigen Text intensiver zu befassen. In einer Runde mit Mitarbeitern und Redaktionsteam hatten wir uns auf die sinn-gemäße Übersetzung der Überschriften verständigt. Das Ergebnis haben Sie vor sich liegen. **Das ist nun ein TEST.** Wir freuen uns sehr, wenn Sie uns dazu Ihre Meinung mitteilen. Mündlich an den Pastor, Frau Doreen Uhlig im Sekretariat oder an Frau Haubold. Gern können Sie auch eine E-Mail an die Gemeinde senden (s. letzte Seite).

Regina H.

Interviewreihe: Glaube, Liebe und Hoffnung



A.: Hallo Mathias, vielen Dank, dass Du Dir Zeit für dieses Interview genommen hast! Du arbeitest im Pflegeheim als Hauswirtschaftshelfer, bist 43 Jahre und gehst regelmäßig in den Gottesdienst der Petrusgemeinde. Wie lässt sich kurz mitteilen, was den Gottesdienst ausmacht?

M.: Die vielen Taufen im Gottesdienst sind mir die wichtigsten Ereignisse, aber auch die Gemeinschaft und das Miteinander beim Kirchencafé nach dem Gottesdienst. Viele Menschen sind mit großem Einsatz in vielen Bereichen unserer Kirchengemeinde beteiligt und engagiert. Das gefällt mir gut. Meine Eltern haben sich seinerzeit im Schweriner Dom kennengelernt, wo ich auch getauft wurde.

A.: Du arbeitest im Pflegeheim in unterschiedlichen Schichten. Wäre es für Dich oder auch andere Interessierte in ähnlicher Situation nützlich, wenn viele Informationen aus unserer Kirchengemeinde auch im Internet nachgelesen werden könnten?

M.: Ja, das würde mich interessieren, um aktuelle Themen abrufen zu können.

A.: Du begleitest in Deinem Beruf auch Menschen auf dem Weg beim letzten Atemzug hier in dieser Welt. Was glaubst Du, was mit Menschen geschieht, wenn sie sterben?

M.: Man kennt ja die Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegeheim. Da kann es einem nahe gehen. Sterbende Menschen werden beim Herrn gut aufgenommen. Der Herr gibt den Menschen auch Kraft. Mir kommt eine Freizeit während meiner Konfirmandenzeit in den Sinn (Anm.: Mathias lacht). Wir haben viel gesungen. Der Pastor hat auch selbst Lieder gedichtet, mit denen er viel Freude verbreitet hat. Die Gemeinschaft hat mir gut getan und ich würde mich freuen, wenn es die Möglichkeit gäbe, sich in der Gruppe wieder zu sehen.

A.: Am Ende des letzten Jahres haben die Ev.-Luth. Petrusgemeinde und die Katholische Kirchengemeinde St. Andreas im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade einen gemeinsamen Abschlussgottesdienst zum Thema „Kriegsspuren“ gefeiert. Warst Du dabei?

M.: Nein.

A.: Der neue Kirchengemeinderat ist gewählt worden. Gibt es etwas, das aus Deiner Sicht unbedingt auch nach dessen Wahl beibehalten werden sollte?

M.: Mir gefällt es immer gut, wenn wir etwas gemeinsam machen, z.B. das Adventskranzbinden in der Adventszeit, wobei sich alle gegenseitig helfen. Schon jetzt freue ich mich auf das Gemeindefest im Sommer. „Kepler-Open-Air“ sollte auch beibehalten werden. Ein Abonnement der Kirchenzeitung kann ich mir gegenwärtig finanziell nicht leisten, aber dennoch bin ich sehr daran interessiert. Deshalb würde ich mich freuen, wenn die Kirchenzeitung für jeden zugänglich ausliegen würde. Ich würde auch gern mit jungen Leuten in Kontakt kommen und mich dort engagieren. Einen „Single-Treff“, um sich zu verabreden, oder mehr junge Leute kennenzulernen, würde ich gut finden. Sollte mich jemand kennenlernen wollen, trifft er mich in kirchlichen Konzerten.

A.: Nach der Legende haben sich drei Männer, Baltasar, Melchior und Kasper, auf einen Weg gemacht, um nach ihren wissenschaftlichen Erkenntnissen einem Stern folgend zur Geburt eines Königs gratulieren zu kommen. Danach sind die drei Könige auf einem anderen Weg zurückgereist, so dass sie dem König Herodes – dem Bösewicht – entkommen konnten. Was geschah aus Deiner Sicht mit den Menschen an der Krippe? Wieso ist keiner auf die Idee gekommen, die Familie einzuladen?

M.: Vielleicht waren sie so überwältigt, dass sie gar nicht auf so einen Gedanken gekommen sind. Ich wünsche mir auch, eine Familie gründen zu können. Mir kommt außerdem das Lied in den Sinn „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit ...“.

A.: Wir wollen das Interview nicht beenden, ohne Dr. Martin Luther zu erwähnen, der Festlegungen zum kirchlichen Geschehen, die sich mit dem alten und dem neuen Testament nicht in Einklang bringen ließen, aufgezeigt, öffentlich diskutiert und versucht hat, Missstände in seiner Kirche nach seinen Möglichkeiten zu ändern. Würde er in unserer Kirchengemeinde am kommenden Sonntag predigen, was meinst Du welche Themen würde er ansprechen?

M.: Mir kommt der Gedanke zu neuem Leben und neuer Hoffnung in den Sinn. Der Gedanke an Luther macht mir Mut, vielleicht nicht immer so schüchtern zu sein.

A.: Nochmals vielen Dank für dieses Interview und ein gutes neues Jahr!

Das Interview wurde geführt von Angela Zander.

Schon am **Mittwoch, dem 1. März, um 15 Uhr** kommt Marina Hornig mit Bildern und **Informationen von den Philippinen**, dem Gastgeberland des diesjährigen Weltgebetstages in den Seniorenkreis. **Dazu sind alle Interessierten eingeladen – auch Jüngere. Und sogar Männer.**

Weltgebetstag 2017 von Frauen der Philippinen „Was ist denn fair?“



... So lautet der Titel des Weltgebetstages 2017. Wir laden Sie ein, den weltumspannenden Gottesdienst mitzugestalten und mit zu beten. Denn es ist nur fair, dass jede und jeder einen Platz in unserer Gesellschaft und unseren Kirchen findet. Die philippinischen Christinnen rücken das Thema "Gerechtigkeit" ins Zentrum der Liturgie. Die philippinische Gesellschaft ist von großen sozialen und politischen Differenzen, Spannungen und Kämpfen geprägt. Die arme und indigene Bevölkerung ist davon besonders betroffen. Unter Bezug auf das biblische Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt. 20, 1-16) erzählen Frauen von den Folgen nationaler und globaler Ungerechtigkeit.

Всемирный день молитвы в 2017 – женщины Филиппин спрашивают: Что корректно все же? Справедливость - это тема, которую Вы выбрали для ее богослужения.

Ecumenical World Prayer Day 2017 – women from the Philippines ask: What is fair? Justice is the topic they have chosen for their service.

يوم الصلاة العالمي 2017. سيدات من الفلبين: ما هو العدل؟ العدالة هي الموضوع الذي من أجله اخترتم العبادة.

روز جهانی دعای گروھی 2017- سوال بانوان فیلیپینی: انصاف چیست؟ عدالت عنوانی است که آنها برای خدمتشان انتخاب کرده اند.

Wir laden am 3. März 2017 zum ökumenischen Gottesdienst **aller Schweriner Gemeinden um 19.30 Uhr in die Kirche der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, 19057 Schwerin-Neumühle, Mühlenscharn 1** ein. Anschließend gemütliches Zusammensein mit mitgebrachten Spezialitäten nach Rezepten aus den Philippinen.

Wir begehen den Weltgebetstag **am 03. März 2017** wie in jedem Jahr gemeinsam mit den Frauen und Männern der Gemeinde St. Andreas. In diesem Jahr in unserer Petrusgemeinde. Beginn ist **um 15 Uhr in der Petruskirche, Ziolkowskistr. 17**. Anschließend laden wir zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen ein. Beim Kuchen sind wir auf fleißige Bäcker und Bäckerinnen angewiesen, die aus diesem Anlass **gerne Kuchen mitbringen**.

Bibelwoche

Библия неделя - "Это ты?" Тексты из
Ивангелие Матфея игровая

أسبوع الكتاب المقدس - "هل أنت هناك؟" نصوص من
إنجيل متى.

Bible Week – "Is it you?" texts from the
Matthew's evangelium

هفته کتاب مقدس «این تویی؟» بخشی از انجیل متى

„Bist Du es?“ ist das Motto der diesjährigen Bibelwoche zu Texten aus dem **Matthäusevangelium**. An den Abenden der **Woche vom 27. Februar bis zum 2. März** wird jeweils ein Text gelesen, bedacht, besprochen... „Bist Du es?“ fragt Johannes der Täufer, als er von Jesus hört. Jesus gibt nicht selbst die Antwort. Die muss jede(r) selber finden. Wer Lust hat, sich mit auf die Suche zu machen, ist herzlich eingeladen. **Die Abende beginnen um 18.00 Uhr**. Das Thema der Bibelwoche wird im Gottesdienst am 05. März als Abschluss thematisch aufgenommen.

Доказуем ли Бог? – „От мышления к
вере“ 3 вечера с ученым профессором
Гиттом

هل يمكن ان نثبت ان الله موجود؟ "من التفكير الى
الايمان" ثلاث امسيات مع العالم البروفسور
Gitt

Is God proofable? – “From Thinking to
Faith” three evenings with the Scientist
Prof. Gitt

آيا خدا قابل اثبات است؟ «از فکر تا ايمان» سه بعد
از ظهر همراه با پرفسور گيت



Ist Gott beweisbar?

Nein, sind sich Theologen und Naturwissenschaftler heute einig. Doch, sagt Werner Gitt. Prof. a.D. Dr.-Ing. Werner Gitt war Direktor der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig (wo die Atomuhr steht, nach der in Deutschland die Zeit gemessen wird). Er ist einer der führenden Wissenschaftler unserer Zeit – aber einer, für den Glaube und Naturwissenschaft sich nicht widersprechen. Im Gegenteil. In seinem Buch „Information – der Schlüssel zum Leben“ legt er naturwissenschaftlich fundiert dar, was Paulus im Römerbrief schreibt: dass Gott aus den Werken seiner Schöpfung erkannt werden kann.

Vom **7.-9. April** kommt Prof. Gitt zu einer Reihe von Vortragsabenden unter der Überschrift „**Vom Denken zum Glauben**“ in die Petruskirche.

Freitag, 7.4. 19 Uhr „Überraschungen in der Schöpfung“

Samstag, 8.4. 19 Uhr „Was wird 5 Minuten nach dem Tode sein?“

Sonntag, 9.4. 10 Uhr „Was haben Atheisten gegen den Glauben einzuwenden?“

Am Sonntag um 10 Uhr hält Prof. Gitt im Gottesdienst die Predigt zum Thema „Ist Gott beweisbar? – Der Gottesbeweis durch die Liebe“

Die Abende werden veranstaltet von der Russisch-sprachigen Baptisten-gemeinde.

Der Eintritt ist frei. Über Kopfhörer wird eine Übersetzung ins Russische angeboten.

Сестра М. Е. Мённиг рассказывает из ее жизни, о которой писалась также книга – „Если Бог рисует жизнь“

Sister E.-M. Mönnig tells of her life, about which a book was written as well – “When God paints the life”

الأخت ايما مايا مونيج تتحدث عن قصة حياتها. وعن كتاب - "عندما يرسم الله حياة"

شرح حال خواهر ماريما مونيش درباره كتاب « زمانى كه خدا زندگى را نقاشى كرد»

„Wenn Gott das Leben malt“

So lautet der Titel eines Buches, in dem die „bewegte Geschichte der Eva-Maria Mönnig“ erzählt wird. Eine Art Biografie also. Obwohl **Schwester Eva-Maria Mönnig** noch lebt, und sich – Gott sei Dank – guter Gesundheit erfreut. Am **Mittwoch, dem 5. April um 15 Uhr** kommt sie in die Petruskirche, um aus ihrem Leben zu erzählen. Am Mittwoch um 15 Uhr trifft sich der Seniorenkreis. Es sind aber nicht nur Seniorinnen und Senioren eingeladen, sondern jede und jeder, der Schwester Eva-Maria kennen lernen und von den erstaunlichen Dingen hören möchte, die Gott in ihrem Leben getan hat. Warum sie weder Opernsängerin noch Grafikerin geworden ist, sondern das tut, was sie heute tut. Mit Begeisterung. Es gibt auch Kaffee und Kuchen. Am Ausgang steht ein Spendenschälchen. Sonst ist der Eintritt frei.



Die Ostertage – von Gründonnerstag bis Ostermontag

Karfreitag 14.04. 18.00h  – MESSAGE – lädt ALLE ein zum Filmabend

Samstag, 15.04. 14.00h Kepler – Open - Air

Warum gibt es am Karfreitag keine Disco? Was war überhaupt am Karfreitag? Und warum heißt der nächste Tag Karsamstag und nicht Ostersamstag? Und was wird zu Ostern gefeiert?

Genau deswegen findet am Karsamstag wieder ein Kepler-Open-Air statt, die Stärkung für Leib und Seele mit Antworten auf alle diese Fragen. Gegenüber vom Kaufland, mitten im Feiertagseinkaufstrubel.

Am Karsamstag um 14 Uhr

Von der Evangelisch-Lutherischen Petrusgemeinde und der Freien Evangelischen Gemeinde, nun im vierten Jahr.

после поста и страстной недели с
зеленым четвергом и страстной
пятницей - пасха – это начинается рано
утром если солнце всходит

After fasting and Holy Week with Maundy
Thursday and Good Friday – Easter, it
starts early in the morning, when the sun
rises

بعد الصوم و أسبوع الآلام مع الخميس الأسرار
جمعه الأحزان . يبدأ عيد الفصح في وقت مبكر من
الصباح عندما تشرق الشمس.

بعد از روزه و هفته مقدس، همراه با پنجشنبه
میثاق و جمعه نیک- عيد پاک شروع میشود در
سپیده دم

Frühmorgens da die Sonn aufgeht...

... sind die Frauen zum Grab gekommen, haben es leer gefunden und sind dem Engel begegnet, der ihnen sagt: „Was sucht Ihr den Lebenden bei den Toten? Jesus ist auferstanden. Er lebt!“

Frühmorgens **am Ostersonntag – genauer: am 16. April um 6 Uhr** – versammeln wir uns am Osterfeuer im Gemeindegarten, tragen das Licht der Osterkerzen aus unserer und aus der St. Andreas-Gemeinde in die Kirche, feiern dort eine gemeinsame Andacht – und teilen die Osterfreude bei einem Frühstück. Dazu kann (sollte) jede und jeder etwas beitragen: gekochte Eier, eingeweckte Marmelade, Wurst, Käse, gekauftes oder selbst gebackenes Brot, Brötchen, Osterkuchen und alles, was Ihnen sonst noch einfällt. Besonders freuen wir uns, wenn Sie Ihren Namen und das, was Sie mitbringen, vorher in die ausgehängte Liste eintragen. Dann können wir besser planen. Aber Sie sind auch einfach so willkommen.

Ostermontag 17.04. 14.00h Verabschiedung Pastor Ralf Schlenker

Regelmäßige Veranstaltungen in der Schulzeit

все регулярные мероприятия в общине
Петра во время учебного времени
All regular events of the Peter Parish during
the school time

جميع الأحداث المنتظمة في
تحدث خلال ساعات الدوام المدرسي
تمام رويدادهای منظم در زمان مدرسه

montags

- 10.00h Deutschkurs mit Frau W. Gross
- 15.45h Flötenunterricht für junge Anfänger
- 16.30h Jugendchor für Mädchen ab 12 Jahre
- 18.00h Instrumentalensemble (neue Mitspieler herzlich willkommen S. ...)
- 19.15h Kirchenchor

dienstags

- ab 8.00h allgemeine soziale Beratung, Frau Maria Jost
- 10.30h Singen für Ungeübte, (2x im Monat)
- 14.00h Sprachkurs mit Frau S. Blockhus
- 15.30 Uhr Christenlehre (M. Richter und C. Kurek gemeinsam)
- 19.00h Gospelchor „Spirit of Joy“

mittwochs

- 09.30h Mutter-Baby-Singen; (bis 19.04. und neuer Kurs ab 03.05.)
für Schwangere & Mütter mit Babys bis 18 Mon.
- 14.00h Sprachkurs mit Frau G. Meer
- 15.00h OASE — offener Kindertreff
- 18.00h Konfirmandentreff

donnerstags

- ab 8.00h allgemeine soziale Beratung, Frau Maria Jost
- 10.00h Beratung in allen Lebenslagen
- 13.30h Tafelabend **anschließend** Ausgabe der Tafel
- 19.00h Blaukreuz

Freitags

- ab 17.30h diverse Gitarrenkurse
- 18.00h **JK** - MESSAGE - offener Jugendabend

Jeden Sonntag besteht ab 10.00 Uhr die Möglichkeit in besonderer Weise Gott zu danken. Sie sind herzlich eingeladen! Im Anschluss an die Gottesdienste laden wir ein zum Gedankenaustausch und Gespräch beim Kirchenkaffee.

Месяц март мероприятия и
ежемесячное изречение

شهر مارس تنظيم وفعالية و حكمة الشهر

Events and quote of the month March

رویدادها و برنامه های ماه مارچ

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|--|
| 27.02. | 18.00h | Bibelwoche |
| 28.02. | 18.00h | Bibelwoche |
| 01.03. | 15.00h | Seniorenkreis mit Frau Hornig – Vortrag über die Philippinen |
| 01.03. | 18.00h | Bibelwoche |
| 01.03. | 19.30h | Kirchengemeinderatssitzung |
| 02.03. | 18.00h | Bibelwoche |
| 03.03. | 15.00h | Gottesdienst zum Weltgebetstag (s. Seite 7) |
| 03.03. | 19.30h | Gottesdienst zum Weltgebetstag in Neumühle (s. Seite 7) |
| 04.03. | 14.00h | Kepler – Open - Air |
| 05.03. | 10.00h | Abschlussgottesdienst der Bibelwoche mit Hl. Abendmahl |
| 07.03. | 10.30h | Singkreis für Ungeübte (s. Seite 20) |
| 07.03. | 17.15h | Gesprächsgruppe Leben |
| 12.03. | 10.00h | Gottesdienst zur Eröffnung der Jugendwoche Jesushouse |
| 13.03. bis 18.03. | jeweils 18.00h | JESUSHOUSE ABENDE |
| 14.03. | 18.30h | Bible & dance |
| 15.03. | 15.00h | Seniorenkaffee in der E.-E.-Kisch-Str.17 |
| 16.03. | 19.00h | Bibel teilen, in der Petruskirche |
| 19.03. | 10.00h | Bewegter Gottesdienst zur Verabschiedung unserer Praktikantin Heike Klaas |
| 20.03. | 19.00h | Best of Brecht (s. Seite 15) |
| 21.03. | 10.30h | Singkreis für Ungeübte (s. Seite 20) |
| 21.03. | 15.00h | Bibelkreis in der R.-Havemann-Str.16 |
| 21.03. | 17.15h | Gesprächsgruppe Leben |
| 22.03. | 18.00h | JESUSHOUSE – ABEND zu Fragen des Glaubens |
| 24.03. | 10.00h | Gottesdienst im Haus am Fernsehturm |
| 24.03. | 10.00h | Gottesdienst im Haus am Grünen Tal |
| 24.03. | 18.00h | „Meine Hoffnung und meine Freude“ – Musik (s. Seite 19) |
| 26.03. | 10.00h | Gottesdienst |
| 28.03. | 18.30h | Bible & dance |
| 29.03. | 18.00h | JESUSHOUSE – ABEND zu Fragen des Glaubens |

Месяц апрель мероприятия и
ежемесячное изречение
Events and quote of the month April

شهر ابريل تنظيم وفعالية وحكمة الشهر
تمام رویدادها و برنامه های ماه آپریل

02.04.	10.00h	Gottesdienst mit Abiturienten der IGS B.Brecht
04.04.	10.30h	Singkreis für Ungeübte (s. Seite 20)
04.04.	17.15h	Gesprächsgruppe Leben
05.04.	15.00h	Seniorenkreis in Petrus mit Schwester E.-M. Mönnig, für alle offen (s. Seite 9)
05.04.	18.00h	JESUSHOUSE – ABEND zu Fragen des Glaubens
05.04.	19.30h	Kirchengemeinderatssitzung
07.04.	19.00h	vom Denken zum Glauben – mit Prof. W. Gitt
08.04.	19.00h	vom Denken zum Glauben – mit Prof. W. Gitt
09.04.	10.00h	Gottesdienst - mit Prof. W. Gitt
09.04.	17.00h	vom Denken zum Glauben – mit Prof. W. Gitt
11.04.	18.30h	Bible & dance
13.04.	18.00h	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl - Gründonnerstag
14.04.	10.00h	Karfreitagsgottesdienst mit Chor
14.04.	18.00h	<i>Jt</i> – MESSAGE – lädt ALLE ein zum Filmabend
15.04.	14.00h	Kepler – Open - Air
16.04.	06.00h	Andacht mit anschließendem Frühstück
16.04.	10.00h	Festlicher Familiengottesdienst zum Ostersonntag mit Chor
17.04.	14.00h	Gottesdienst mit Verabschiedung von Pastor Ralf Schlenker aus der Petrusgemeinde
18.04.	15.00h	Bibelkreis in der R.-Havemann-Str.16
19.04.	15.00h	Seniorenkaffee in der E.-E.-Kisch-Str.17
20.04.	19.00h	Bibel teilen in St. Andreas
21.04.	10.00h	Gottesdienst im Haus am Fernsehturm
21.04.	10.00h	Gottesdienst im Haus am Grünen Tal
23.04.	10.00h	Gottesdienst
25.04.	10.30h	Singkreis für Ungeübte (s. Seite 20)
25.04.	19.30h	Benefizkonzert mit dem Gospelchor „Spirit of Joy“
26.04.	18.00h	JESUSHOUSE – ABEND zu Fragen des Glaubens
30.04.	10.00h	Gottesdienst

Месяц май мероприятия и
ежемесячное изречение

شهر ماي تنظيم وفعالية و حكمة الشهر

Events and quote of the month May

رویدادها و برنامه های ماه می

- 02.05. 18.00h Redaktionskreis für GB 02/2017
- 03.05. 09.30h Gemeindeausflug nach Wismar und zur Insel Poel
- 03.05. 09.30h **neuer Kurs** Mutter-Baby-Singen (bis Mi 05.07.17)
- 03.05. 18.00h JESUSHOUSE – ABEND zu Fragen des Glaubens
- 04.05. 19.15h Probe für den Kirchenchor
- 05.05. Redaktionsschluss für GB 02/2017
- 07.05. 10.00h Gottesdienst mit Abendmahl, mitgestaltet vom Gitarrenorchester, Leitung M. Schröder**
- 09.05. 10.30h Singkreis für Ungeübte
- 09.05. 18.30h Bible & dance
- 10.05. 18.00h JESUSHOUSE – ABEND zu Fragen des Glaubens
- 14.05. 10.30h Festlicher Kantatengottesdienst mit Kantoreien Petrus- + Schlossgemeinde zum Reformationsjubiläum (s. Seite 19)**
- 14.05. 14.00h Gottesdienst der Telefonseelsorge
- 16.05. 15.00h Bibelkreis R.-Havemann-Str.16
- 17.05. 15.00h Kirchenkaffee in der E.-E.-Kisch-Str.17
- 19.05. 10.00h Gottesdienst im Haus am Fernsehturm
- 21.05. 10.00h Gottesdienst**
- 21.05. 11.30h Wunschliedersingen nach Gottesdienst und Kirchenkaffee
- 23.05. 10.30h Singkreis für Ungeübte
- 23.05. 18.30h Bible & dance
- 24.05. 09.00h Packtag der Gemeindebriefe
- 24.05. bis 28.05. deutscher Evangelischer Kirchentag Berlin - Wittenberg**
- 25.05. 10.30h gemeinsamer Gottesdienst im Pfarrgarten in Plate (s. S. 18)**
- 26.05. 10.00h Gottesdienst im Haus am Grünen Tal
- 28.05. 10.00h Gottesdienst**
- 31.05. 18.00h JESUSHOUSE – ABEND zu Fragen des Glaubens

VORSCHAU:

1.Juli 2017 Kinderchortag in Wismar

JESUS HOUSE?

ЙЕСУСГОУСЕ – Мероприятие, которое приглашает молодых людей к тому разбираться с существенными вопросами жизни разговариваться при этом о Боге и христианской вере

JESUSHOUSE – an event inviting young people to deal with the essential questions of life and to come to talk about God and Christian faith

JESUSHOUSE هو فعالية مدعو إليها اليافعين خلالها يتناقشون الأسئلة العلمية عن الحياة و يتطرقون من خلالها إلى الحديث عن الله و الإيمان المسيحي .

«خانه مسیح» یک رویداد برای دعوت از جوانان و تبادل سوالات اساسی زندگی و صحبت درباره خدا و ایمان مسیحی

Im Frühjahr 2017 findet an mehreren hundert Orten JESUSHOUSE statt, eine einzigartige, überkonfessionelle Veranstaltung, die Jugendliche dazu einlädt, sich mit wesentlichen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen und über Gott und den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen.

In unserer Gemeinde laden wir **vom 13. bis 18. März jeweils 18 Uhr** zu diesen Abenden ein. Es ist eine Art Bibelwoche, für Jugendliche ab 13 Jahre.

Wir werden gemeinsam in der Bibel lesen und jeder kann Fragen stellen.

Die Themen:

Mo, 13.03.	du wirst besucht	Di, 14.03	du wirst gesehen
Mi, 15.03.	du wirst frei	Do, 16.03.	du wirst leben
Fr, 17.03.	du wirst staunen	Sa, 18.03.	du wirst herausgefordert

Meine Bitte: Laden Sie zu dieser Veranstaltung ein, beten Sie dafür und wenn Sie mögen schauen Sie selbst herein um die Fragen der heutigen Jugend zu hören.

Ich jedenfalls würde mich freuen Sie zu sehen und Sie werden staunen – die Jugendlichen auch.

Ihr / Euer Gemeindediakon Michael Richter

Best of Brecht

Seit vielen Jahren verbindet die Petrusgemeinde eine Kooperation mit der IGS Bertolt Brecht. Gemeinsame Projekte wie der Kurs "Helfendes Handeln", die Fahrradwerkstatt oder das jährliche Jugendbildungsseminar im Ausland bieten vielen Berührungspunkte für Jugendliche mit der Botschaft Jesu. Eine gute Gelegenheit zur Präsentation unserer Gemeinde ist die Auszeichnungsveranstaltung „Best of Brecht“ bei der **am 20. März, 19h** fünf Schülerinnen und Schüler für ihr soziales Engagement und ihre sehr guten Leistungen einen Preis bekommen. Als Festredner wird anlässlich des Reformationsjubiläums Martin Luther (alias Diakon Michael Richter) zu Gast sein. Pastor R. Schlenker

Kurz vor Redaktionsschluss des Gemeindebriefes wurde bekannt, dass Pastor Ralf Schlenker unsere Gemeinde verlassen wird. Die Verabschiedung wird am Ostermontag im Gottesdienst sein (s. Mittelseite). Dazu hat Frau Kurek sehr spontan einen Brief zum geschrieben:

Пастор Ральф Шленкер оставит нашу общину. Принятие на 04.17.2017	وداع - القس Ralf Schlenker سيغادر مكتبه. الخدمة الرسمية 17 أبريل 2017
Farewell –pastor Ralf Schlenker will leave his office. Official service April 17 th 2017	مراسم “رالف شلنكر“ خداحافظى با پاساتور رسمی در تاریخ 17 اپریل 2017

Lieber Ralf,

gestern habe ich erfahren, dass (auch) Du in Richtung Rostock Deinen Lebens- und Arbeitsmittelpunkt verlagern wirst. So ganz aus heiterem Himmel kam das nicht, aber nun, wo es so konkret ist, merke ich, dass wir beide doch eine ganze Weile zusammengearbeitet haben. Es gab durch unsere Prozentanstellungen in der Petrusgemeinde nur wenige Möglichkeiten einer intensiveren Zusammenarbeit, aber einige Gottesdienste in der Kirche und auch die Gottesdienste im Altersheim in der Perleberger Straße ließen etwas mehr Platz für eine Arbeit zu zweit. Ich habe Dich in den letzten Jahren in vielen Situationen als sehr viel klarer und Position beziehender erlebt als zu Beginn Deiner Zeit in Petrus. “Mit offenem Visier“ sozusagen, und das steht uns auch in der Lebensmitte gut zu Gesicht, wenn die Menschen, mit denen wir arbeiten – mit denen Du in Schule und Gemeinde zu tun hattest e r k e n n e n / e r s p ü r e n, was uns selbst wichtig ist, was uns umtreibt, wer vor ihnen steht und mit ihnen ein Stück Weg gehen möchte. Besonders schön fand ich da auch Deine Ideen zum “Anfassen“ (z. B. riesige Walnüsse aus Deinem Garten) für die älteren Damen im Haus am Fernsehturm. Ich weiß, dass Du viele Menschen seelsorgerlich begleitet hast und dies auch besonders gern tust und getan hast. Unentbehrlich waren Dein Geschick im Beantragen von Fördermitteln, dass ich leider viel zu wenig in Anspruch genommen habe - aber Du hast ja eine Weiterbildung in dieser Hinsicht in Aussicht gestellt, an der ich mich auch gern beteiligen möchte... Ich wünsche Dir für Dich und Deine Familie einen guten Einstieg in eine neue Stadt und ein doch neues Arbeitsfeld, für das Du sicher schon viele Erfahrungen aus Deinen Jahren in Petrus mitbringst. Mögest Du mit dem Segen, von dem ich letzte Woche in der Andacht erzählt habe beschenkt sein. Aus dem dort gelesenen Text von F. Steffensky schreibe ich Dir nochmal wenige Zeilen zum Abschied: “Die Schönheit, die Kraft, die Lebensstärke und die Ganzheit garantieren wir uns nicht selbst. Wir haben sie im Blick, der auf uns ruht. Es leuchtet ein anderes Antlitz über uns als das eigene. Es ist ein anderer Friede da als der mit Waffen erkämpfte und eroberte. Der Ausgang und der Eingang sind nicht von den

eigenen Truppen bewacht, sie sind von Gott behütet.“ (Fulbert Steffensky, Segen ist die Fähigkeit zu geben, was man nicht hat – ein Basistext zum Thema Segen ... nicht nur für die Konfirmandenarbeit) Alles Gute für Dich und herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit in Petrus! Cornelia

Mrs. Jost opened a small information center in the parsonage of former pastor Markert mainly for Russian speaking people.

السيدة جوست Jost في بيت القسيس افتتحت مكتب للاستشارة الصغيرة لمتحدثي اللغة الروسية. خانم جوست يک مرکز اطلاعات کوچک ويژه روس زبانان در خانه کشيش بخش افتتاح کرده است.

Frau Jost stellt sich vor

Das Diakonische Werk Mecklenburg-Vorpommern e.V. erweiterte 2016 sein Beratungsangebot für die **allgemeine soziale Beratung** in Schwerin auf dem Mueßer Holz. Die Beratung findet in den Räumlichkeiten der Evangelisch-Lutherischen Petrusgemeinde in der Ziolkowskistr. 17, 19063 Schwerin statt.

Die allgemeine soziale Beratung stellt ein systematisches, professionelles und kostenfreies Angebot für Menschen, die mit der Komplexität des Alltags überfordert sind und ihre persönlichen, sozialen und/oder wirtschaftlichen Probleme nicht aus eigener Kraft lösen können, zur Verfügung.

Außerdem bietet sie lösungsorientierte Hilfen bei der Durchsetzung der individuellen Rechte und Ansprüche. Sie steht allen Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt Schwerin offen und erfolgt vertraulich und unabhängig von ihrer Weltanschauung, Herkunft und Religion.

Sprechstunde: **Di.** von **08:00** bis **16:30** Uhr, **Do.** von **08:00** bis **14:30** Uhr

Telefonnummer: **0162 275 2505**, Termine nach Vereinbarung

Ansprechpartnerin: Maria Jost

В 2016 году Диякония Мекленбурга-Передней Померании расширила свои консультационные услуги по социальным вопросам в Шверине, которые проходят в одном из помещений церкви Святого Петра по адресу: Ziolkowskistr. 17, 19063 Schwerin.

Консультации по социальным вопросам предоставляют профессиональные и бесплатные услуги для людей, которые испытывают сложности в решении социальных и финансовых проблем повседневной жизни.

Кроме того предлагается доверительная и независимая от мировоззрения, происхождения и религии помощь по защите индивидуальных прав и требований всем гражданам города Шверина.

Часы работы: **Вт.** с **08:00** до **16:30** час, **Чет.** с **08:00** до **14:30** час.

Наш телефон: **0162 275 2505**, консультации по предварительной договорённости.

Обращаться: Maria Jost

Gemeindeausflug nach Wismar und zur Insel Poel

Поездка общины в Висмар и к острову Поель
Parish excursion to Wismar and the island of Poel

Wismar وجزيرة Poel نزهة الكنيسة إلى فزمار
گردش جمعی به ویسمار و جزیره پل

„Wann gibt es wieder einen Gemeindeausflug?“ Die Frage kann endlich beantwortet werden. Am **Mittwoch, dem 3. Mai**, steht der Bus bereit zur Abfahrt nach Wismar.

Nach Wismar ist es nicht weit. Und die eine oder der andere war auch schon dort. Die Hansestadt Wismar ist aber UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt. Und sie liegt an der Ostsee. So ist es vielleicht doch nicht verwunderlich, dass, nachdem im Seniorenkreis mögliche Ziele vorgeschlagen worden waren (Bothmer, Waren, Tempzin und Wismar), die Mehrheit für Wismar abgestimmt hat. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass es dort einen Pastor gibt, der unseren Seniorenkreis kennt – und umgekehrt – und der uns „seine“ Georgenkirche und „seine“ Marienkirche zeigen, und uns in „seiner“ Neuen Kirche zur Andacht und zum Kaffee einladen kann. Anschließend geht es (mit dem Schiff) nach Kirchdorf auf Poel, und von dort nach Timmendorf. Dort gibt es einen Hafen und einen Leuchtturm und einen Strand. Und natürlich die Ostsee. Und Eis.

Die **Abfahrt des Busses ist um 09.30 Uhr an der Petruskirche**. Gegen 19 Uhr sind wir wieder zurück. – Die Fahrt kostet 35 € pro Person. Darin ist alles inbegriffen. Außer dem Eis.

Anmeldungen bis zum 21. April an das Gemeindebüro.

Подъем - Экскурсия к обслуживанию в Пластине на машине или на велосипеде и скорее не шла

Ascension - Excursion to the service in Plate by car or by bike and rather not walked

يوم صعود المسيح إلى السماء. رحلة للعبادة إلى Plate إما بالسيارة أو بالدراجة الهوائية. نهاية عطلة الأسبوع عيد العنصرة والتعميد. عيد رستاخيز حركت به سوى پلات با وسایل نقلیه مانند دوچرخه یا اتومبیل بدون پیادروی

Himmelfahrt in Plate

Den Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt **am 25. Mai** feiern wir wieder mit unserer Nachbargemeinde im Pfarrgarten in Plate. **Der Beginn ist dieses Mal erst um 10.30 Uhr**, sodass man sich an der Petruskirche versammeln und um 10 Uhr (mit dem Auto) aufbrechen kann. Selbst mit dem Fahrrad ist das zu schaffen. Es gibt aber sicher auch Plätze im Auto (wenn Sie keines haben). Im Gottesdienst selbst gibt es dann die eine oder andere musikalische Überraschung – und hinterher Essen. Vielleicht tragen auch Sie dazu etwas bei. Wir würden uns freuen, Sie etwas für den Magen mit.



Musik liegt in der Luft ...

Herzliche Einladung zu einem **besonderen Gottesdienst** für Frauen und Männer/ Jung und Alt am Sonntag Okuli, **19. März 2017**.

“Bei Sinnen sein“ - ein Bewegter Gottesdienst mit Gemeindepädagogin i.A. Heike Klaas (Plate), Pastor Ralf Schlenker und Kantorin Cornelia Kurek. Mit Ihnen gemeinsam möchten wir uns Texten und Liedern dieses Sonntags auch über die eigene Bewegung nähern – wir freuen uns auf Sie!

Freitag, 24. März 2017- 18.00 Uhr “Meine Hoffnung und meine Freude“

Geistliche Abendmusik zum Sonntag Laetare mit Chor- und Instrumentalmusik. Es singt der Kirchenchor der Petrusgemeinde, auch zum gemeinsamen Singen gibt es Gelegenheit. Solisten: Regina Walter - Gesang / J.P. Drewes – Continuo / Cornelia Kurek – Leitung und Orgel

Dienstag, 25. April 2017 – 19.30 Uhr Benefizkonzert mit “Spirit of Joy“

Gospelchor unter Leitung von Matthias Schröder

Gottesdienst am Sonntag Cantate, 14. Mai 2017 – Achtung: Beginn 10.30 Uhr!

Wir laden Sie ein, den traditionellen Sonntag der Kirchenmusik (Cantate) im **Gedenkjahr 500 Jahre Reformation** gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden in der Nordkirche mit einem besonderen Akzent zu feiern. Unser Akzent sieht so aus:

Die Kantoreien der Schlosskirche und der Petruskirche führen gemeinsam die Kantate “Alles, was ihr tut“ für Solisten, Chor und Instrumentalensemble von dem Lübecker Komponisten Dietrich Buxtehude (1637-1707) auf. In der Petruskirche hören Sie diese Kantate unter Leitung von Kantorin Cornelia Kurek im Rahmen des Gottesdienstes. Wie immer gibt es trotz der Kantate auch viel Gelegenheit zum Selbersingen.

Um 15.17 Uhr läuten dann in Erinnerung an das Reformationsjahr 1517 die Glocken in vielen Orten der Nordkirche und laden zu einer musikalischen Andacht ein. Diese wird dann mit der **2. Aufführung der Buxtehude-Kantate** unter Leitung von Kantorin Regina North in der **Schlosskirche** gefeiert werden.

Wunschliedersingen am Sonntag Rogate, 21. Mai 2017

nach dem Kirchenkaffee um 11.30 -12.00 Uhr

Wählen Sie Ihr Lieblingslied und bringen evtl. sogar ein Instrument zur Begleitung mit. Auch unsere Cajon kann ausprobiert und gespielt werden. Eingeladen sind ausdrücklich alle Menschen, die Spaß am gemeinsamen Singen und Musizieren haben, egal welcher Herkunft und in welcher Sprache. **Der Eintritt ist jeweils frei – am Ausgang bitten wir um eine Spende.**

Herzliche Einladung zum Mutter-Baby-Singen

Приглашение на Детское пение матери – для беременных женщин или уже матерей младенцев возраста 0-18 месяцев

دعوة إلى الغناء لأمهات الأطفال - بالنسبة للمرأة التي تكون حامل أو عندها أطفال يتراوح أعمارهم بين 0-18 شهرا

Invitation to Mother-Baby-Singing – for women pregnant or already mothers of babies of the age of 0-18 months

دعوت از بانوان باردار و مادران با نوزادان تا 18 ماه برای شرکت در دوره های آواز مادر و کودک

Zu diesem Angebot möchte ich alle Frauen einladen, die schwanger sind oder bereits Mutter eines Babys im Alter von 0-18 Monaten. Gemeinsam wollen wir einige alte und neue Kirchenlieder/ Abend-und Wiegenlieder / Lieder zum Fröhlich-Sein und zum Zur-Ruhe-Kommen singen, die Sie in dieser besonderen Zeit mit Ihrem Kind begleiten.

Der aktuelle Kurs hat erst vor kurzem (22.02.17) begonnen – jeweils mittwochs 9.30- 10.30 Uhr. (Kursende Mittwoch 19.04.17) Es sind noch Plätze frei – bitte erzählen Sie in Ihrem Bekanntenkreis von diesem Angebot. Genauere Informationen finden Sie in den ausliegenden Flyern oder hinterlassen bitte bei Interesse Ihre Telefonnummer im Gemeindebüro (Tel. 2012138) Ich melde mich dann bei Ihnen. Ab 9.15 Uhr Ankommen / 9.30-10.00 Uhr Singen / 10.00 - 10.30 Uhr Austausch bei Saft u. Tee. Ein neuer Kurs beginnt dann wieder am Mittwoch, den 03.05.2017 und endet am Mittwoch, den 05.07.2017.

Отчет от Певчего Круга для Неопытного или, “Почему я наслаждаюсь, чтобы прибыть во вторник утром в SCfI?”
Report from the Singing Circle for Inexperienced or “Why do I enjoy to come on Tuesday morning to the SCfI?”

تقرير من Singkreis للمبتدئين أو "لماذا أنا أحب المجئ صباح يوم الثلاثاء؟"

گزارشی از گروه کر برای مبتدیان یا «چرا من صبح سشنبه مشتاقم برای آمدن به این دوره؟»

Bericht aus dem Singkreis für Ungeübte oder

“Warum komme ich gern am Dienstagvormittag zum SfÜ?“

Hier treffen sich bisher vorwiegend 4-7 Seniorinnen zum gemeinsamen Singen. Vor einiger Zeit habe ich auf die Frage, was den Teilnehmerinnen am meisten in dieser Stunde gefällt folgende Antworten bekommen : “Singen macht fröhlich“ / “ Das Singen hilft mir loszulassen und tief durchzuatmen“ / “Ich finde die Gemeinschaft sehr gut“/ “Auflockerung am Anfang und neue Lieder finde ich sehr gut“. Vielleicht sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie zu den nächsten Terminen im März und probieren aus, ob dieses Angebot für Sie passt! Eingeladen sind Frauen und Männer jeden Alters, die gern singen, es sich aber noch nicht oder nicht mehr so richtig zutrauen. **Termine s. S. 11-13**

Bericht über die Arbeit der Petrusgemeinde in der „Außenstelle“ Gagarinstraße



Сообщение о работе общины Петра в
"филиале" Гагаринштрассе

تقرير عن أعمال جماعة بيتر في شارع غاغارين
"فرع"

A report on the work of the Peter's church
in the "branch office" Gagarinstraße

گزارش کار دفتر اعضای کلیسای پطروس در
خارج از کلیسا واقع در خیابان گآگارین

Nach dem Sommer überraschte die drei Mitarbeiter der Alpha – Arbeit: Rona Zerrahn-Bohn, Felix Breitsprecher und Thomas Ruppenthal eine heftige Überraschung. Die Landeshauptstadt hatte in den Ferien viele der Flüchtlingsfamilien aus der Gagarinstraße in die Pankower und Magdeburger Straße umquartiert. Die Kinder bleiben weg und die Eltern auch. Wie weiter? Es machte wenig Sinn oft nur noch eine Familie in der Gagarinstraße 31 zu haben und „überzubetreuen“. So entschieden wir uns im Januar die Block Party zu beenden. Das tat uns weh, weil wir seit 2015 oft über 40 Kinder und 10 – 15 Eltern auf dem Hinterhof zu unseren Gästen zählen konnten. Selbst im Winter waren noch bis zu 25 Menschen in unsere beengten Räume gekommen. Eine schreckliche Tatsache öffnete uns spätestens Anfang Januar die Augen. Da starb der bereits fünfte Mann, den wir über die Beratung und die Tafel betreut hatten an den Folgen eines hohen Alkoholkonsums. Wieder einer, der noch nicht einmal 50 Jahre alt war. Trauer, Wut, Ärger, Mitleid und ein Schulter-zucken („da kann man nichts machen!?“) sind keine guten Ratgeber. So ging die Alpha Arbeit dahin zurück, wo sie noch 2014 ihren Ausgangspunkt genommen hatte: in die Blocks der Kepler-, Kopernikus- und Einsteinstraße. Seit Mitte Januar besuchen wir von Tür zu Tür Menschen, denen manchmal schon beim Türe öffnen abzuspielen ist, dass das Leben zwar irgendwie durchgestanden wird – aber ohne Perspektive. Oft wird uns nicht geöffnet. Nicht jeder freut sich über unser Kommen. Mancher schaut böse. Aber in den meisten Fällen sind die Besuchten eher erstaunt, dass überhaupt jemand kommt und sie anspricht. Und immer wieder werden wir in die Wohnungen gebeten – und was sich da in Gesprächen entwickelt erstaunt Felix und mich immer wieder. Sobald es wärmer wird, werden wir an den „Stein“ gehen, an einen beliebten Treffpunkt am Keplerplatz und Kontakte zu den oft Alkohol trinkenden Besuchern aufnehmen. **Weiter – mit kleinen Änderungen** – geht die Arbeit mit etwa 20 Ehrenamtlichen, die den Donnerstag mit der Tafelausgabe verantworten, die Beratung am Dienstag und Mittwoch in der Gagarinstraße und die Betreuung von Flüchtlingen, die uns weiterhin in der Gagarinstraße 31 aufsuchen und die Verantwortung für das Kirchenasyl.

Thomas Ruppenthal